

VOM BÜCHERTISCH

(Siehe auch Seite 245/46.)

C. Schröter: Kleiner Führer durch die Pflanzenwelt der Alpen, 80 Seiten, 24 Abb., (Zürich 1932), Verlag Albert Rautstein.

Vom Verfasser des bereits zur klassischen botanischen Alpenliteratur zählenden Buches „Das Pflanzenleben der Alpen“ erschien der zur Besprechung vorliegende „Kleine Führer“. Dieser stellt eine konzentrierte Zusammenfassung des oberwähnten umfänglichen Werkes dar. Es werden die Alpenpflanzen jedoch nach Pflanzengesellschaften geordnet und diese kurz geschildert. Fernerhin beschäftigen sich besondere Kapitel mit den alpinen Höhenstufen und mit den Anpassungserscheinungen der Alpenpflanzen an das alpine Klima und den Standort. Das Büchlein vermag insbesondere in Verbindung mit einem farbig illustrierten Alpenpflanzenbuch, so mit C. Schröter: „Taschenflora der Alpenwanderer“, unerhört viel tief fundiertes Wissen zu vermitteln. Dr. Machura.

A. Gilli: Eine naturkundliche Wanderung. 16 Seiten, Wien 1947, Verlag Julius Lichtner.

Diese Broschüre behandelt einen naturkundlichen Lehrausgang von Wien-Hütteldorf über den Heu- und Satzberg nach Dornbach. Hierbei soll in erster Linie die Kenntnis der Holzgewächse vermittelt werden. Die Anordnung des Stoffes erfolgt nach Lokalitäten und Formationen, wobei das Tierleben nicht völlig außer acht gelassen wird. Das Heft eignet sich vor allem für Schulen und interessierte Wanderer. Ma.

F. Rosenauer: Wasser und Gewässer in Oberösterreich. 256 Seiten, 49 Abb. (Linz 1947), Verlag: Amt der o.-ö. Landesregierung.

Das dicke, ansehnliche „Heft“ eröffnet als Nr. 1 die „Schriftenreihe der o.-ö. Landesbaudirektion“. Die Wahl des Themas für dieses 1. Heft und die Zielstellung der Schriftenreihe, „Erfahrungen, Erkenntnisse sowie Studien- und Forschungsergebnisse der o.-ö. Landesbaudirektion festzuhalten“ und „zu vererben“ ist ebenso beachtens- wie nachahmenswert. Die Arbeit F. Rosenauers selbst aber verdient in ihrer wissenschaftlich gründlichen und objektiven Planung und Darstellung unsere größte Wertschätzung. Ausgehend vom Niederschlag im Lande, dem Klima und dem geologischen Aufbau

Oberösterreichs, werden die Wasser, die Wärme, die Eisbildung, die Geschiebe- und Schiebstoffführung usf. besprochen und an Hand eines unerhört reichen, dabei sorgfältig ausgewählten Zahlenmaterials, zahlreicher Kartenskizzen, praktischer Darstellungen und Tabellen veranschaulicht. Es ist hier gewiß nicht der Platz, die hydrographisch-wasserbauliche Bedeutung der Arbeit Dipl.-Ing. F. Rosenauers zu würdigen, wohl aber sei verwiesen, daß die Studie für die praktische Naturschutzarbeit und die wissenschaftliche Hydrobiologie in Oberösterreich von außerordentlicher Bedeutung sein wird. Wie sehr diese positive Kritik der Arbeit F. Rosenauers berechtigt ist, zeigt das vom Geiste besten Wissens und tiefster Verantwortung getragene „Schlußwort“ des Verfassers, das wegen seiner allgemein fundamentalen Bedeutung in unserer Zeitschrift zu veröffentlichen, unser Bestreben sein wird.

Dr. Machura.

Richard Biebe: Bei Lappen und Rentieren. 201 Seiten, 65 Abb. (Wien 1947). Paul Zsolnay Verlag.

Das Buch ist in erster Linie ein anziehend geschriebener Bericht über eine Reise zu und durch Lappland. Und doch ist es mehr. Mit großer Sorgfalt war der Verfasser bestrebt, all das aus dem Leben und Tun des Lappen mit Kamera und Wort einzufangen, was uns Lesern schließlich ein abgerundetes Kulturbild über Land und Leute in jenem Reiche der Mitternachtsonne gibt. Wir lesen von der Kleidung, der Speisung, der Alltagsarbeit des Lappen ebenso wie von Lappenschule, Lappensagen und Rentierzucht. Ein besonderer Abschnitt behandelt die Natur in Lappland, so das Klima und die Pflanzendecke. Die Ausstattung des Buches ist gediegen. Ma.

Kavina: Atlas of Fungi. 31 Textseiten, 64 Tafeln, (London 1947), Lincolns-Prager.

Vorliegendes Werk stellt eine für uns neue Lösung eines Pilzbuches dar. Bestehend sind die zahlreichen photographischen Farbaufnahmen und die großen schwarz-weiß Tafeln. Diese Abbildungen sind die besondere Zierde des Buches, wengleich an einzelnen Bildern die Farben nicht in wünschenswerter Natürlichkeit zum Ausdruck kommen. Letzterer Mangel trifft insbesondere für Tafel 8, Herrenpilz; Tafel 16, Sandpilz; Tafel 23,

Eierschwämmchen und Tafel 24, falsches Eierschwämmchen zu. Die anderen Abbildungen sind zumeist neben hervorragender bildhafter Wirkung durch zumeist bisher unerreichte Natürlichkeit, wie sie eben nur der Photographie zu eigen ist, ausgezeichnet. Der Textteil beschäftigt sich mit dem üblichen allgemeinen Kapitel der Pilzkunde, so mit dem anatomischen Aufbau, der Lebensweise und der Physiologie der Pilze. Ab-

schnitte über die Systematik der Hauptgruppen und eine Klassifizierung bezüglich dem Speisewert beschließen das Werk. Die Ausstattung des Buches muß nach Bildausstattung und Bindung als hervorragend bezeichnet werden. Es wäre wünschenswert, wenn die österr. Verlagsanstalten die gleiche Mühe zur Erreichung ähnlicher Qualität verwenden würden, bzw. könnten. Dr. Machura.

Empfehlenswerte Bücher

- „Die österreichische Seestepe“. Von Dr. Karl Mazek-Fialla. Leben und Landschaft am Neusiedler See mit Bildern nach Naturaufnahmen des Verfassers und einer dreifarbigten Karte. Pappband 120 Seiten, 87 Bilder S 18.—
- „Die Zukunft des Neusiedler Sees“. Denkschrift über die künftige Gestaltung des Seengebietes und seine wirtschaftl. und naturkundl. Auswertungsmöglichkeiten. Brosch., 32 Seiten S 4.—
- „Vom ältesten Niederösterreich“. Von Univ.-Prof. Dr. Richard Pittioni. Leitfaden zur Ur- und Frühgeschichte unserer Heimat mit 15 Bildtafeln und einem Plan. Kartoniert, 40 Seiten S 6.—
- „Selbst ist der Mann“. Von Dr.-Ing. Franz Kotschi. Selbsthilfe bei Schäden an elektrischen Einrichtungen, mit zahlreichen Abbildungen. Kartoniert, 96 Seiten S 6.80
- „Solang man lebt, sei man lebendig!“ Juwelen aus der Schatzkammer des Geistes. Zusammengesellt von Ernst Machek. Pappband, 64 Seiten S 9.20
- „Humor am Wegrand“. Heiteres, Seltsames und Nachdenkliches auf Wegtafeln, Schildern und Grabsteinen. Pappband, 80 Seiten S 14.50
- „Der Bergfürst“. Von Richard Pittioni. Der erste Roman aus der Urzeit Österreichs, aufgebaut auf Ergebnissen und Erkenntnissen langjähr. Forschung. Halbleinenband. 304 Seiten S 28.—

Zu beziehen durch jede Buchhandlung. Wo nicht erhältlich, durch den Verlag Karl Kühne (Abt. Versandbuchhandlung), Wien I., Wollzeile 7.

Billig u. weltbekannt ist meine natürliche



WETTER-UHR

welche das Wetter 1 bis 3 Tage vorher anzeigt und gegen Voreinsendung des Betrages (S 4 für 1 Stück und S 25

für 10 Stück), schon seit 30 Jahren an jedermann zugesandt wird. Allein von Franz Hutter, Gartenbau, Post St. Veit 21 bei Graz (Steiermark). Zahlreiche sehr lobende Anerkennungen aus allen Kreisen des In- und Auslandes liegen auf. Bitte um deutliche Adresse. — Wiederverkäufer gesucht.

PHOTO-PRAXIS DIE NEUE ZEITSCHRIFT FÜR DEN LICHTBILDNER

LESER DER ZEITSCHRIFT „NATUR UND LAND“ erhalten gegen

Einsendung der Versandkosten von 70 Groschen ein

VERLAG

Gratis-Probeweft

„DIE GALERIE“, WIEN, VI., LINKE WIENZEILE 36

Lehrmittel-Anstalt, Naturwissensch. Institut

G. JÄGER

Wien I., Augustinerstraße Nr. 3

Buchhandlung angeschlossen

Mineralogie, Mikroskopie und alle Lehrbehelfe

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1948

Band/Volume: [1948_9](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vom Büchertisch 249-250](#)